

## Die neue Ausgabe von Adolf Weber, *Allgemeine Volkswirtschaftslehre*

# ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTS- LEHRE

Eine Einführung von

## ADOLF WEBER

o. Professor der Staatswissenschaften an der Universität München

XIX, 596 Seiten / Preis 15,50 Mark, in Ganzleinen 16 Mark

Erste Auflage Frühjahr 1928 / Zweite Auflage Herbst 1928 / Dritte Auflage Frühjahr 1930

Die dritte Auflage ist nach dem neuesten Stand ergänzt und durchgesehen!

## Aus den bisherigen Kritiken:

### DIE FACHGELEHRTEN:

„... Wenn je ein Lehrbuch für ein Fach zu werden und neben dem Überblick über das Wissensgebiet die ersten näheren Kenntnisse der Teilprobleme und die Freude an der praktischen Anwendbarkeit des Wissensstoffes zu vermitteln vermag, so ist es bei diesem der Fall. Es ist, wie auch die für die Stellung Webers als akademischer Lehrer bezeichnende Widmung verrät, in engster Fühlung mit den Lernenden erwachsen und die Frucht einer langen glücklichen Dozentenerfahrung. Neben der Breite des Wurfes, der Geschlossenheit des Aufbaues, der Einheitlichkeit und Schärfe der Gedankenführung, der Unmittelbarkeit und Natürlichkeit der Sprache liegt vielleicht gerade in dieser überall fühlbaren Lebensnähe und Lebenswärme das Geheimnis des Erfolges. Weber hat für unsere Zeit einen neuen Lehrbuchtypus erweckt, in dem sich die deutsche Nationalökonomie zu einer selbständigen repräsentativen Leistung von hohem Range erhebt.“

Professor Franz Gutmann in Conrad's Jahrbüchern 1929

„... Zwei Umstände wirken geradezu erlösend, die mutige Absage an die grassierende Übergeschtheit und die bewußte Anknüpfung an die klassische Schule. Diese beiden Tendenzen machen Adolf Weber zu dem Arzte, den der Unterricht in unserer Disziplin nach so vielen falschen Kuren braucht... Nach den Experimenten... wirkt die Instinktsicherheit und lebensnahe Intelligenz, mit denen Weber seine schwierige Aufgabe anfaßt und durchführt, als hygienische Reinigung des fachwissenschaftlichen Denkens... Die Vorzüge des Werkes: Entschelung der wissenschaftlichen Atmosphäre, Anknüpfung an die Smith-Schule und Vermeidung erkenntnistheoretischer Spitzfindigkeiten.“

Professor L. v. Wiese im „Wirtschaftlichen Archiv“ 1929

„... Als didaktische Leistung stellt das Buch ein Meisterwerk dar, dem die gegenwärtige deutsche Literatur nichts Gleichwertiges an die Seite zu stellen hat und das auch den Vergleich mit den berühmten, hier bisher unerreichten Lehrbüchern in englischer und italienischer Sprache nicht zu scheuen braucht. Die glückliche Lösung in dem vorliegenden Bande ist der seltene Vereinigung einer im wesentlichen konservativen wissenschaftlichen Grundauffassung mit einer außerordentlichen Beherrschung auch der neuesten Literatur, einer besonderen Darstellungsweise mit einer entschiedenen Abweigung gegen alles Unklare und Halbdurchdachte und nicht zuletzt einer ungewöhnlichen Portion „common sense“ zuzuschreiben. Das Ergebnis ist die von den meisten Nationalökonomien seit langem herbeigesehnte Darstellung der allgemein anerkannten Grundlehren unserer Wissenschaft, in der diese und nicht die Besonderheiten der Auffassung des Verfassers die Hauptsache sind und die man daher ruhig jedermann in die Hand geben kann, auch wenn man manchen oder sogar vielen Einzelheiten nicht zustimmt.“

Dr. Friedrich A. v. Hayek in der Zeitschrift für Nationalökonomie 1929

Dieses umfassende Einführungs-Lehrbuch der Nationalökonomie ist das vollständig ausgebaute Lehrsystem eines deutschen Gelehrten von ungewöhnlichen Lehrerfähigkeiten und gleichzeitig von wissenschaftlich hohem Rang. Adolf Weber, als Herausgeber des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften, sowie als Verfasser grundlegender Werke über „Kapital und Arbeit“, über Bankwesen und andere wichtige Spezialgebiete einer der angesehensten Vertreter der heutigen wissenschaftlichen Nationalökonomie, ist der Lehrer eines großen Teiles unseres wirtschaftswissenschaftlich durchgebildeten Nachwuchses. Die Erwartung, daß das Lehrbuch bald zu den führenden Einführungsbüchern in die immer verwickelter werdende Nationalökonomie gehören wird, ist in kurzer Zeit in Erfüllung gegangen. Es handelt sich um ein für Studierende, wie für praktische Volkswirte, für Führer und Mitarbeiter der praktischen Wirtschaft bestimmtes, großzügiges, zuverlässiges, mit allen Literaturangaben erschöpfend ausgestattetes Werk nach dem neuesten Stand der Wissenschaft, von besonderer Preiswürdigkeit. Jedem, der sich heute jenseits von Schlagworten gründlich über die Zusammenhänge unterrichten will, bietet sich hier ein Unterrichtsmittel besonderer Art.

Prospekte! Allgemeine Versendung Ende April!

## igen Kritiken:

### DIE TAGESPRESSE:

„... Eine Einführung in die Allgemeine Volkswirtschaftslehre, die pädagogische Vorzüge, Handlichkeit, Fülle und Weite des Stoffes mit den Ergebnissen eines selbständigen originalen Denkens vereint.“ Kölnische Volkszeitung 1928

„... Niemand, der um ein Gesamtbild unserer Wirtschaft ringt, wird den Band aus der Hand legen, ohne hohen Genuß davon gehabt zu haben. Die ständige Bezugnahme auf die Wirklichkeit, deren sich der erfahrene Lehrer befleißigt, macht die Lektüre anschaulicher, als es in der Regel bei Darstellungen dieses Stoffes der Fall ist.“

Frankfurter Zeitung Nr. 50 vom 22. Juli 1928

### DIE PRAXIS:

„... Es handelt sich bei dem vorliegenden Werk um ein Lehrbuch, das auch dem Praktiker unendlich viele Anregungen gibt, das ihm die notwendigen volkswirtschaftlichen Grundgedanken vermitteln wird, weil immer wieder die Frage der wirtschaftlichen Wirklichkeiten in den Vordergrund tritt und auf Grund der theoretischen Erkenntnisse einer Lösung angeführt wird. Dafür gebührt dem Herrn Verfasser aufrichtiger Dank.“

Die deutsche Arbeitsberichterstattung vom 5. 5. 1929

„... das musterghütige Werk, welches mit meisterhafter Stoffbeherrschung alle Probleme der Volkswirtschaft bis in die neueste Zeit in erschöpfender Weise behandelt, wird infolge der besonders hervorzuhebenden Gemeinverständlichkeit den Leser leicht in die immerhin schwierigen Probleme der Volkswirtschaft einführen. Jeder, der im Wirtschaftsleben steht, sollte das Buch einmal durchstudiert haben.“ „Praktische Rundschau des Handelsbundes“, Jahrg. 1929

„... Ein besonderer Vorzug des Werkes ist die klare und übersichtliche, ebenso scharflogische wie leichtverständliche Gliederung und Darstellung des Stoffes. Hier findet nicht nur der Fachmann beste Orientierung über den gegenwärtigen Stand seiner Wissenschaft, es ist auch für den Laien, der ohne spezielle Vorkenntnisse an das Buch herangeht, verständlich... Die Einstellung dieses Buches in die Lehrerbibliotheken der Berufsschulen entspricht daher einem dringenden Bedürfnis.“

„Berufe und Fachschule“, September 1929

### DAS BUCH FÜR JEDEN GEBILDETEN:

„... Dieses vortreffliche Buch, gegenwärtig wohl das beste Lehrbuch der allgemeinen Volkswirtschaftslehre in deutscher Sprache, verdankt seinen Erfolg nicht zum wenigsten der Klarheit der Darstellung und der didaktischen Geschicklichkeit des Verfassers, die es über den Kreis der fachlich Interessierten hinaus auch für jeden Gebildeten, der die Triebkräfte des Mechanismus ‚Wirtschaft‘ durchschauen will, geeignet machen.“ Das Deutsche Buch, 1930

D U N C K E R & H U M

B L O T / M Ü N C H E N